

Bienen@Imkerei

Informationsbrief des DLR Westerwald-Osteifel
Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen



In den kommenden Tagen wieder gute Trachtbedingungen

(as) Mit der Sommersonnenwende kam nicht der ersehnte Sommer. Wechselhaftes Wetter mit niedrigen Temperaturen bis 20°C, mit Schauern und regional herbstartigen Stürmen führten nur zu teilweisem Trachtflug. Zum Wochenwechsel ist allerdings mit sommerlichem Wetter zu rechnen. Linden, Edelkastanien, Brombeeren und Weißklee blühen derzeit; daneben wird von reichlich dunklen Honigen berichtet. Nach erfolgreicher Frühtracht steigt die Erwartung auf markante Sommerhonige. Wo derzeit keine Zunahmen beobachtet werden, besteht Gefahr der Räuberei (Vor-sichtsmassnahmen). Ableger müs-

sen auf Futtermittel kontrolliert und gegebenenfalls gefüttert werden. Noch immer kann Drohnenbrut nach Verdeckelung zur Varroabekämpfung ausgeschnitten werden. Zur Wachsgewinnung wird der Einsatz von Sonnenwaxschmelzern empfohlen.

Aus Gründen der Seuchenhygiene und Räubereigefahr keinesfalls Drohnenwaben im Freien für Bienen zugänglich auslegen!

Früh gebildete Ableger mit im Mai begatteten Königinnen entwickeln sich gut und können weiterhin über Mittelwände und unbebrütete Waben erweitert werden.

Honig nicht verschleudern!

(as) Nach reichlich Frühtrachthonig stöhnen bereits manche Imker unter der Honiglast. Vor übereilten „Notverkäufen“ und Preissenkungen wird gewarnt. Das mühsam erreichte Preisniveau darf jetzt nicht gefährdet werden. Reif geerntet und sorgfältig gepflegter Qualitätshonig ist bei sachgerechter Lagerung (kühl, trocken, dunkel) mehrere Jahre ohne wesentliche Qualitätseinbußen lagerfähig. Empfohlen wird, sich beim Fachhandel mit ausreichend Lagergebinden einzu-

decken und reichlich Honig zu bevorraten. Nochmals der Hinweis: Sorgfältig die Honigreife überprüfen (Refraktometer, in jedem Verein verfügbar), Lagerbedingungen überwachen (Mini-Max-Thermometer, Hygrometer, max. 60% rel. Luftfeuchte), Honige sorgfältig klären, bei Kristallisation intervallweise Rühren (zuviel bringt unschöne Konsistenz), Honigeimer chargenweise etikettieren mit Datum, Stand, Gesamtmenge, Wassergehalt versehen und dicht verschliessen.

Bienen auf Stillegungsflächen

(as) Wer Stillegungsflächen zur Entwicklung von Ablegern anwandern will achte darauf, dass Bienen nicht auf den gemeldeten Parzellen selbst aufgestellt werden (landwirtschaftliche Nutzung), sondern auf Nachbarflächen; sonst verlieren die Landwirte ihrer Stilllegungsprämie. Unbedingt vor Aufstellung mit dem Grundeigentümer abstimmen!

In eigener Sache

(co) Unser Infobrief erscheint in der „Bienensaison“ in der Regel wöchentlich. Hin und wieder jedoch auch in größeren zeitlichen Abständen. Sollten Sie einmal einen Brief vermissen, schauen Sie bitte im letzten erhaltenen Brief nach dem nächsten Erscheinungsdatum, dies erspart Ihnen und uns unbegründete Reklamationen. Danke.

Der Informationsbrief Bienen@Imkerei wird vom DLR Westerwald-Osteifel Fachzentrum Bienen und Imkerei Im Bann 38-54, 56727 Mayen herausgegeben

E-Mail: poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
Tel.: 02651-9605-0

Fax: 06747-9523-680

Beiträge:

Dr. A. Schulz (as), Dr. C. Otten (co),

Der nächste Infobrief erscheint

in einer Woche

am Freitag, dem 2. Juli 2004

Termine

Tag der offenen Tür

So. 4. Juli, ab 9.30 Uhr

Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen.

Gruppen werden um schriftliche Anmeldung gebeten

Lehrgang:

Honig: Entstehung, Bearbeitung und Vermarktung

7./8. Juli, jeweils 18.00 bis 21:30 Uhr

Referent: Dr. Schulz

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro

Ort: Kastellaun,

Gasthof: *Beller Forsthaus*

Schriftl. Anmeldung erforderlich

Unterstützung des

Infobriefs:

Konto 18333

KSK Mayen

BLZ 576 500 100

Honigprämierung bietet gute Chancen

(as) Auch in diesem Jahr finden wieder Honigwettbewerbe der Imkerverbände in Kooperation mit Landwirtschaftsministerien und -kammern statt. Anmeldungen und Abgabe der Honiglose erfolgen über die Verbandsgeschäftsstellen. Wer sich noch beteiligen will, sollte sich umgehend anmelden. Die Beurteilung der Honige erfolgt nach dem neu überarbeiteten Prüfschema des D.I.B. Bei Bewertungen der Imkerverbände Rheinland, Rhein-

land-Pfalz und Nassau erhält zudem jeder Teilnehmer eine ausführliche Honiganalyse unseres Honiglators. Somit kann jeder Teilnehmer seinen Kunden Honig geprüfter Qualität anbieten. Es wird erinnert, dass nach dem 31. Juli 2004 abgefüllte Honige nur mehr mit Mindesthaltbarkeitsdatum in Verkehr gebracht werden dürfen. Prämierungshonige sind bereits jetzt mit Mindesthaltbarkeitsdatum zu kennzeichnen.

Imker auf der Landesgartenschau in Trier

(as) Imker des Kreisverbandes Trier-Saarburg betreuen während der Landesgartenschau in Trier das „Bienenlehrzentrum“. Mit viel Engagement und Unterstützung des Imkerverbandes Rheinland e.V. haben die ehrenamtlich Aktiven sich der Herausforderung gestellt, Tausenden von Besuchern die Welt der Bienen und die Arbeit der Imker nahezubringen. Anlässlich eines Empfangs des Imkerverbandes

wird in der kommenden Woche auch der Besuch von Herrn Staatssekretär Eymael vom Landwirtschaftsministerium in Mainz erwartet. Den Trierer Imkern gilt Anerkennung und Dank für ihren Einsatz und gute Öffentlichkeitsarbeit. Ein Besuch der Landesgartenschau in Trier lohnt sich – über den Besuch des „Bienenlehrzentrums“ freuen sich die Trierer Imker.

„Blitzumfrage Frühtracht“: bereits mehrere hundert Rückmeldungen

(co) In der vergangenen Woche hatten wir an dieser Stelle eine „Blitzumfrage“ zur Frühtracht und den Verkaufspreisen für Honig gefragt. Innerhalb kürzester Zeit erreichten uns mehr als 400 Antwort-

ten. In der kommenden Woche werden wir die Ergebnisse veröffentlichen. Weitere Rückmeldungen verfeinern die Aussagekraft. Haben Sie schon geantwortet? Wir danken für Ihre Unterstützung.

Waagstockveränderungen g/Woche in der Woche bis ...

Ort	17.06.	24.06.
Mönchenglb. II	4.300	7.000
Dormagen	2.600	6.500
Viersen	100	-300
Viersen	0	-200
Essen/Gruga	600	-800
Mülheim/Ruhr	3.500	1.500
Wesel	-1.400	-2.800
Duisburg-Baerl	1.000	500
Duisburg	2.700	1.300
Moers	4.000	3.200
Rheinberg	700	200
Trier	300	4.100
Irsch/Saar	5.000	1.500
Wintrich	400	-300
Irrel	2.800	4.000
Ingelheim	1.500	3.300
Klosterkumnd	3.800	-1.600
Hintertiefenbach	6.000	-1.000
Meckenbach	1.300	1.800
Koblenz I	-100	500
Koblenz-Arzh.	1.200	4.300
Boppard	2.000	2.000
Bendorf	900	-1.000
Lehmen/Mosel	-3.800	-2.400
Heimbach	800	-300
Anhausen	-900	-2.700
Niederbreitbach	3.000	-400
Mayen	1.500	-1.000
MY-Kürrenberg	7.300	3.000
Mendig	3.500	2.000
Weitefeld	3.500	-1.800
Giesenhausen	8.900	5.700
Weyerbusch		0
Nistertal		100
Gersheim	-3.100	-1.500
Zweibrücken	-5.200	-2.000
Losheim	9.800	-300
Eimersdorf	-5.300	-5.300
Lebach	3.200	-900
Kindsbach	2.700	-1.400
Wadern	4.400	-900
Weselberg	1.200	-1.200
Schifferstadt	-800	1.400
Mittelwert	1.700	550

Die Orte sind nach Postleitzahlen sortiert. Benachbarte Orte liegen damit in der Tabelle näher beisammen.

Weitere Informationsquellen

Informationsdienst des
IV Rheinland e.V.:

02161-664248 (täglich 24 h)

Unterstützung des

Infobriefs:

Konto 18333

KSK Mayen

BLZ 576 500 100

Infobrief Bienen@Imkerei 16 2004
25. Juni 2004